



Zehn Wohnungen zum Verkauf soll der Neubau in der Kirchenstraße haben. Investor Marco Böttcher stellte die Pläne für 2014 in Dänischenhagen vor. Ehe das Projekt beginnt, muss auf dem Areal Denkers Gasthof abgerissen werden. Grafik Böttcher Bau

„Ein Stück Geschichte geht, neuer Wohnraum entsteht“

Dänischenhagen: Abriss von Denkers Gasthof noch dieses Jahr – Neubau 2014

Dänischenhagen. „Herzlich willkommen in Dänischenhagen.“ Das gab Bau- und Umweltausschussvorsitzender Tim Gabrys (CDU) am Montag Marco Böttcher mit auf den Weg. Zuvor hatte der Unternehmer aus Melsdorf den Kommunalpolitikern und 27 Zuhörern seine Investitionspläne im Ort vorgestellt.

Von Rainer I. Krüger

Dabei geht es um ein Areal in zentraler Lage, nämlich das Grundstück Kirchenstraße 15. Dort, wo jetzt noch Denkers Gasthof steht, will das Unternehmen Böttcher Haus Platz für Wohnraum schaffen. „Wir planen dort ein Mehrfamilienhaus“, erklärte Geschäftsführer Marco Böttcher. Gut zwei Millionen Euro werden investiert. Zehn Wohnungen in der Größe von 55 bis 121 Quadratmetern entstehen und sollen verkauft werden. Bürgermeister Wolfgang Steffen (CDU) wies darauf hin, dass es bereits Vorgespräche mit dem Unternehmen gab. „Die Gemeinde kann den Bau nicht verhindern, denn es gibt

dort keinen geltenden Bebauungsplan“, erläuterte Steffen. Der Abriss des Gasthofs ist laut Böttcher noch in diesem Jahr geplant. Der Neubau dürfte im Frühjahr 2014 folgen. „Es ist schade, dass ein Stück Geschichte verloren geht. Andererseits ist auch Wohnraum gefragt“, sagte Steffen. „Ich mache gern eine Einwohnerversammlung für alle, die das Projekt betrifft“, kündigte er an.

Wo noch Gesprächsbedarf zwischen Unternehmer und Dänischenhagenern bestehen könnte, deutete sich schon an: bei den Parkplätzen. Acht Stellplätze sind laut Böttcher geplant. Einwohner aus der Nachbarschaft befürchteten, dass die nicht reichen werden

und Bewohner und Besucher die Situation im Umfeld verschärfen. Ausschussvorsitzender Tim Gabrys schlug vor, nochmals die Möglichkeit von Besucherparkplätzen zu sondieren. Wie der Gasthof soll auch das künftige Wohnhaus zweigeschossig sein, so Böttcher.

Steinviertel: Zwar sind sie durch die Pflasterung farblich von der Fahrbahn abgegrenzt, doch damit sind Randbereiche in Straßen des Steinviertels rechtlich nicht eindeutig als Gehweg gekennzeichnet. Das soll nun durchs Markieren mit für Autofahrer spürbaren Abgrenzungen – beispielsweise Leuchtnägeln – anders werden. Zudem sollen die Straße Langenstein und ihre Stichstraßen zur Tempo-20-Zone werden. Die WIR-Fraktion hatte diese Regelung von vier Varianten befürwortet. Mit 5:3 Stimmen bei einer Enthaltung wurde der Antrag ange-

nommen. Alternativ war das Ziehen einer weißen Linie diskutiert worden.

Laufbahn: Die Laufbahn am Sportplatz soll bis spätestens 2015 grundsaniert werden. Bis dahin soll eine neue Arbeitsgruppe das Projekt vorbereiten.

Umstellung: Um langfristig Strom zu sparen, werden die 113 Straßenlaternen im Bereich der Bebauungspläne 14 (Steinviertel) und 15 (Eichenallee) auf LED-Technik umgestellt.

Neue Leuchten: Der Radweg an der Kreisstraße 19 zwischen Dänischenhagen und Scharnhagen soll stärker beleuchtet werden. Vier Laternen werden für 6000 Euro aufgestellt. Da die Gemeinde davon ausgeht, dass die Nutzung einen öffentlichen Charakter hat, kann nach Ansicht der Ausschussmitglieder auf das Erheben von Ausbaubeiträgen von Anliegern verzichtet werden.